

### III – 2.4.3 Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung (GefBU) nach GefStoffV [Muster – Dokumentvorlage]

Name der Schule, Ort, Datum der Erstellung









1. Tätigkeit / Experiment [freier Text] .... Lehrerversuch  Schülerversuch

2. Versuchsdurchführung (kurze Beschreibung des Versuchsablaufs mit Mengenangaben) [freier Text]

#### 3. Lernausgangslage/ Rahmenbedingungen

Die Lernausgangslage/Rahmenbedingungen wurden berücksichtigt.  
(z. B. Jahrgangstufe, insbes. 1-4 oder 5-10 oder 11-13; Gruppengröße; Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler; besonders schutzbedürftige Schülerinnen und Schüler; Lehrsaal; Übungsraum; Abzug vorhanden...)

#### 4. Einstufung der gefährlichen Stoffe (Edukte / Produkte / Nebenprodukte)

Stoffe	Signalwort	„Phrasen“	H-Sätze	[P-Sätze]
1. 2. 3. und ggf. weitere	<input type="checkbox"/> GEFAHR <input type="checkbox"/> ACHTUNG			[Hinweise auf mögliche Schutzmaßnahmen]
Piktogramme der beteiligten Stoffe	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>

#### 5. Entsorgung

<input type="checkbox"/> Flüssige org. Stoffe halogenfrei	<input type="checkbox"/> Flüssige org. Stoffe halogenhaltig	<input type="checkbox"/> Feste org. Stoffe	<input type="checkbox"/> Anorg. Stoffe.	<input type="checkbox"/> Quecksilber	<input type="checkbox"/> Quecksilberverbindungen	<input type="checkbox"/> Vorbehandlung erforderlich
---	---	--	---	--------------------------------------	--	---

#### 6. Gefahren (vor Anwendung Schutzmaßnahmen)

Durch	zu prüfen mit	vorhanden	nicht vorhanden
Haut- und Augenkontakt	Schemata I bis IV <sup>57</sup>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einatmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brand, Explosion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gefahren <sup>58</sup>	u. a. Schema V	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>







Substitutionsprüfung durchgeführt?  Ja  Nein

Das Ergebnis der Prüfung und der Verzicht auf Substitution müssen bei hohen und sehr hohen Gefahren schriftlich begründet werden.

#### 7. Tätigkeitsbeschränkungen

Aufgrund der Einstufungen der Edukte oder Produkte und mit Bezug zur RiSU I – 3.5, I – 3.6, I – 3.7, I – 3.8  
 -S  -S 4. Klasse  -s 9. Klasse  -S -w  -w  oL  -

#### 8. Schutz-Maßnahmen

Mindest-Standard RiSU I – 1, I – 2, I – 3.4.1, III – 2.4.5.	 Schutzbrille	 Handschuhe	 Abzug	 Geschl. System	 Lüften	 Brandschutz	Weitere Maßnahmen ..... .....
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9.  Die Gefährdungen wurden geprüft, beurteilt  
 Die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen ist gegeben.

Die GefBU wird mit diesen Daten (elektronisch in einer Datei oder als Ausdruck) dokumentiert.

Datum:.....

Unterschrift:.....

<sup>57</sup> Für die praktische Handhabung ist es hilfreich, die Prüfung der Schemata in der Reihenfolge IV nach I vorzunehmen.

<sup>58</sup> Für eine vollständige Bewertung müssen die tatsächlichen möglichen Gefahren berücksichtigt werden, die z. B. durch die eingesetzten Stoffmengen, den Reaktionsverlauf der jeweiligen Reaktion etc. bedingt sind und nur durch die Sammlung der Stoffdaten nicht erfasst würden. Dadurch können sich eine abweichende Beurteilung der Gefahren und daraus abgeleitete Schutzmaßnahmen ergeben.